

Vampire Knight - Behind the Shadows of the Night

Mein Leben als Vampir auf der Cross Academy...

Von abgemeldet

Kapitel 15: Hoffnungen...?

Als ich auf dem Weg zu meinem Zimmer war, begann ich einfach zu lachen.

„Als ob die mir etwas anhaben könnte! Die mache ich in ein paar Sekunden kalt!“

„Wen willst du kaltmachen?“

Das war Ichijou, der vor meiner Tür gewartet hatte.

„Ichijou! Was machst du denn hier?“, fragte ich erstaunt.

„Ich hatte noch eine Frage an dich, die mir erst später eingefallen ist. Darf ich sie dir stellen?“

„Natürlich. Ich hab noch genug Zeit.“

„Ich möchte wissen, was für eine Fähigkeit du hast. Wie du vielleicht weißt, kann Aido das Eis kontrollieren und Kain das Feuer. Welches Element beherrschst du?“

„Ich? Eigentlich alle.“, antwortete ich.

„Was?!“

„Ja. Feuer, Wasser, Erde und Luft. Aber auch was alles damit zu tun hat. Wie zum Beispiel Eis bei Wasser. Auch kann ich Dinge kontrollieren, in denen Wasser enthalten ist. Nicht nur Pflanzen sondern auch Menschen. Blut, weißt du?“ Ich erzählte ihm das alles einfach. Er war nett und ich mochte ihn. Warum sollte ich ihm das also nicht erzählen?

„Das ist ja unglaublich. Ich würde deine Kräfte gerne mal in Aktion sehen.“

„Wenn du mir einen Trainingsplatz und vielleicht auch einen würdigen Gegner besorgst, kannst du es dir ansehen.“

„Irgendwann mal. Ich sag dir dann Bescheid. Bis nachher dann.“

„Bis nachher, Ichijou.“

Ich betrat meine Suite und ging ins Schlafzimmer, um mich umzuziehen. Ich holte die weiße Uniform heraus und zog sie an. Danach kämmte ich meine Haare und band sie zu einem höher sitzenden Zopf. Ich steckte zusätzlich eine rote Rose hinein. Ich betrachtete das Ergebnis im Spiegel und war zufrieden. Kurz darauf klopfte es und nachdem ich „Herein!“ gerufen hatte, kam auch schon Shiki herein.

„Rima war stocksauer.“, begann er und kratzte sich am Kopf.

„Ist doch nicht meine Schuld.“, erwiderte ich gleichgültig.

„Eigentlich ja schon. Denn sie dachte, dass wir was miteinander haben.“

„Nach zwei Tagen schon? So schnell geht das ja nicht.“

„Hab ich ihr auch gesagt. Sie meinte daraufhin nur, dass du sowieso Kiryu schon um

den Finger gewickelt hättest.“

„Wie bitte? Woher will sie das wissen?“

„Sie hat dich mit ihm gesehen.“

„Ich hab doch keine Chance bei ihm. Er ist bestimmt in Yuki verliebt, weil sie sich schon so lange kennen...“, sagte ich kleinlaut.

„Also empfindest du etwas für ihn?“ Shiki klang etwas bedrückt.

„Nicht wirklich. Er ist ein netter Kerl und ein prima Kumpel. Aber mehr nicht.“

„Meinst du das ernst?“, fragte er mit einem freudigen Unterton.

„Ja... denke ich...“, sagte ich etwas leiser.

Shiki nahm meine Hand und zog mich mit sich.

„Wir müssen jetzt wirklich los. Sonst gehen die schon ohne uns los.“